

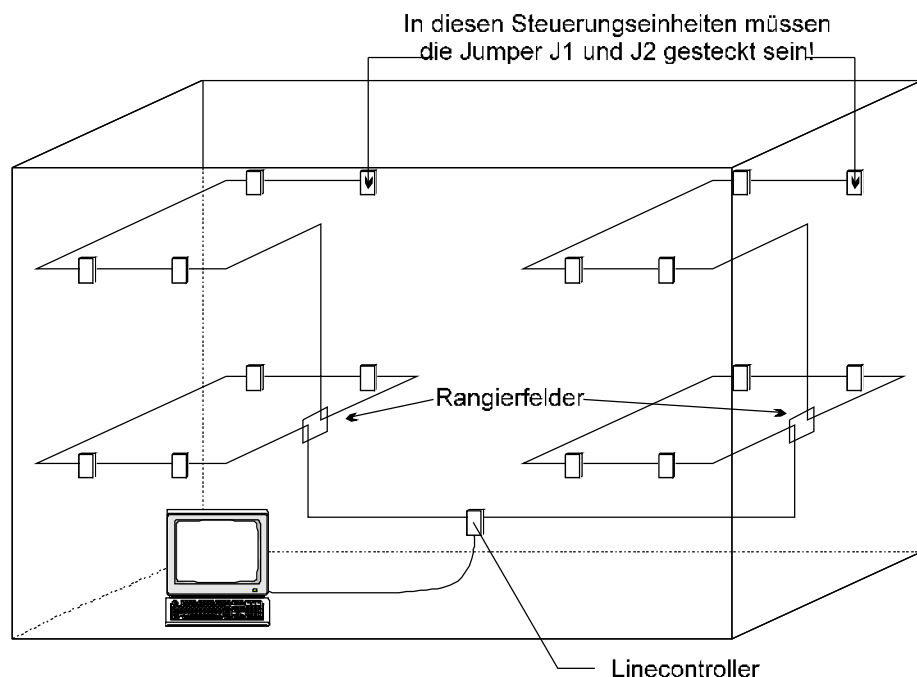
6 Kopplung zum PC ENET-B Netzwerk

6.1 Aufbau IKOTRON-Netzwerk

ENET B - Netzwerk

Das Netzwerkinterface und die Steuereinheiten des Netzwerkes ENET B werden über einen 3-Draht-Bus miteinander verbunden. Diese Verbindung muss eine lineare Struktur aufweisen (Verzweigungen und Sternstrukturen sind nicht zulässig). Die Gesamtlänge darf 2000 m nicht übersteigen.

Es sind drei Adern für die Busführung zu verwenden. Der Schirm des Kabels darf hierfür nicht genutzt werden.



Bei der Projektierung des Leitungsnetzes für den ENET B- Bus ist zu berücksichtigen, dass es vorteilhafter ist, das Netzwerkinterface nicht an ein Ende des ENET B - Bus zu platzieren. Kurze Signalwege zwischen Netzwerkinterface und Steuer-Einheiten sind von größerer Bedeutung als die zwischen den Steuer-Einheiten.

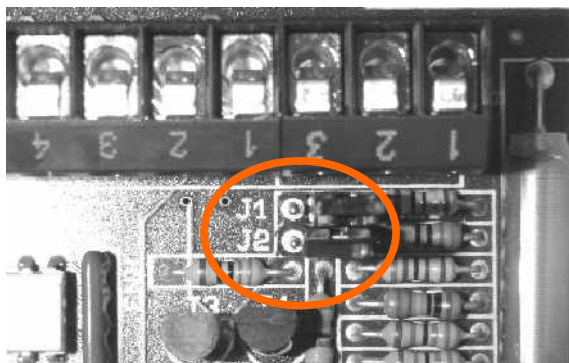
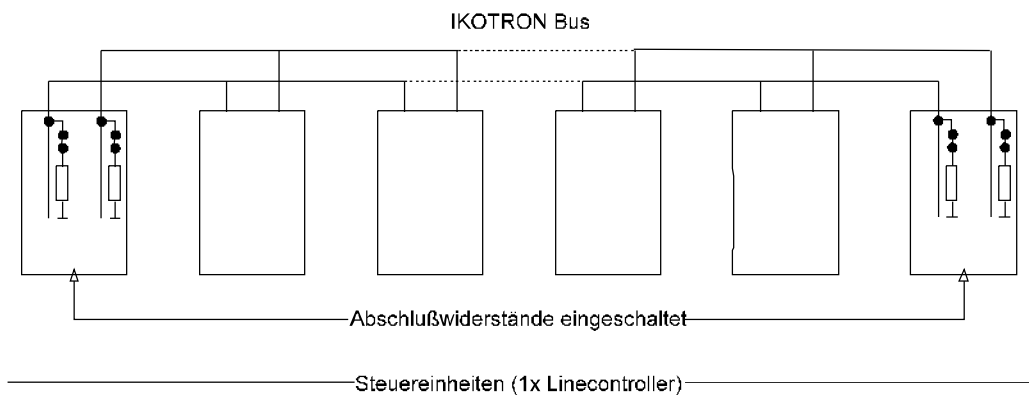
Für eine Störungssuche ist es von Vorteil, wenn die Bus-Leitung in Sektoren eingeteilt ist, welche (z.B. per Rangierfeld) das Auskonfigurieren von Abschnitten ermöglichen (Bypass).

Die Interfacetreiber der Steuereinheiten besitzen Tri-State-Ausgänge. Damit es nicht zu Signalverfälschungen infolge von Reflexionen an den Leitungsenden kommt, müssen die Busleitungen mit ohmschen Widerständen abgeschlossen werden. Das geschieht durch Stecken der Jumper J1 und J2 in den Steuerungen an beiden Enden der Busleitung.

Wenn das Netzwerkinterface als letztes Gerät in dem Netzwerk platziert ist, werden hier die Jumper J1 und J2 gesetzt.

Jumper E2BS

Jumper	Funktion, wenn geschlossen
1	Abschlusswiderstand Netzwerk eingeschaltet
2	Abschlusswiderstand Netzwerk eingeschaltet



Position der Jumper J1 und J2 (unterhalb Klemme 4)

Verdrahtung BUS

